

# Leitfäden zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit am Fachgebiet Freiraumplanung der Universität Kassel

Dr. Annette Voigt  
Prof. Dr. Stefanie Hennecke  
Paul Richter

Fachgebiet Freiraumplanung  
Fachbereich 06 ASL  
Universität Kassel

Stand: 2020

## Inhalt

### Vorwort

**Leitfaden 01:**  
**Wie finde ich ein Thema für meine Studienarbeit?**

**Leitfaden 02:**  
**Wie finde ich geeignete Literatur?**

**Leitfaden 03:**  
**Das Lesen eines wissenschaftlichen Textes**

**Leitfaden 04:**  
**Verfassen eines Exposés**

**Leitfaden 05:**  
**Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit**

**Leitfaden 06:**  
**Wissenschaftliche Quellenarbeit**

**Leitfaden 07:**  
**Verwendung von Abbildungen und Zitieren von Bildquellen**

## Leitfaden 02:

### Wie finde ich geeignete Literatur?

Das Fundament Ihrer Studienarbeit ist die Literatur-Recherche und Literatur-Bewertung. Die Zahl der wissenschaftlichen Veröffentlichungen wächst rasant. Wie kann man da die für das eigene Thema geeignete Literatur finden?

#### I Grundlagen

Sie müssen selbst festlegen, wie viel Zeit Sie für die Literatursuche einplanen, um ein dem Thema angemessen umfangreiches und aktuelles Literaturverzeichnis zu erhalten. Gerade bei einer Arbeit mit nahem Abgabedatum ist es wichtig, die **Literatur effizient** zu suchen.

Erledigen Sie die **Literaturbeschaffung zügig**. Das „Nicht-sofort-beschaffen-Können“ ist ein beliebter Mechanismus, sich beim Schreiben einer Arbeit selbst auszubremsen und zum Schluss in Stress zu geraten („Leider ist diese oder jene besonders wichtige Literatur gerade nicht beschaffbar. Also hat man einen guten Grund, alles wieder in die Schublade zu packen und erst einmal abzuwarten“). So verlieren Sie Zeit und Lust. Benutzen Sie andere Bibliotheken, die Fernleihe oder kaufen Sie eventuell das Buch oder den Artikel.

Falls es nur wenig oder gar keine Sekundärliteratur zu Ihrem Thema gibt, liegt es an Ihnen, aus dem Gegenstand heraus eine Fragestellung zu entwickeln („selber Denken“).

#### II Literatursuche

##### Wie suche ich? Suchbegriffe

Was sind die zentralen Aspekte Ihres Themas? Was sind Nebenaspekte? Stellen Sie eine Liste mit Suchbegriffen auf: Überlegen Sie sich, welche Suchbegriffe, d. h. Stichwörter (*keywords*) und Schlagwörter (*descriptors*), für Ihr Thema wichtig sind und

suchen Sie danach – auf Deutsch, aber vor allem auch auf Englisch (britische und amerikanische Schreibweise beachten). Dazu sollten auch Synonyme des Begriffs und verwandte Termini (z. B. Thesaurus verwenden) sowie alte und neue Rechtschreibung bedacht werden.

Darüber hinaus bietet sich das Suchen mit „Trunkierungen“ an. Diese dienen als Platzhalter für eine beliebige Menge von Zeichen. Sie zu verwenden ist dann sinnvoll, wenn mehrere Varianten eines Begriffs gleichzeitig bei der Suche berücksichtigt werden sollen.

Bsp.: *politic\**. Das \* führt dazu, dass auch *politics, political, politician* etc. gesucht werden.

Um Suchbegriffe miteinander zu verknüpfen, gibt es verschiedene Arten von Kombinationsmöglichkeiten („Boolesche Operatoren“: AND, OR und NOT sowie () und „“). Um den Überblick zu behalten: Schreiben Sie sich auf, nach welchen Stichworten bzw. Kombinationen von Stichworten Sie bereits gesucht haben.

##### Was suche ich? Geeignete Quellen

Die **erste, beste und wichtigste Art von Quellen** für die eigene Arbeit sind **Artikel in Büchern und in Journals** (Fachzeitschriften) oder **Bücher** (Monografien).

Um sich einen Überblick zu verschaffen, **ob das Gefundene dem Gesuchten überhaupt entspricht**: Gucken Sie sich (soweit vorhanden) die *keywords* und das *abstract* an, eventuell auch die Einleitung und das Fazit (*conclusion*) sowie die Zwischenüberschriften. Entscheiden Sie dann, ob es sich lohnt, den Text vollständig zu lesen.

Versuchen Sie einzuschätzen, ob die Veröffentlichungen noch dem Stand der Forschung entsprechen und aktuell sind. Was sind die „Standardwerke“ zu ihrem Thema? Aber auch: Gibt es interessante alternative Perspektiven zu und Kritiken an dem, was üblicherweise zu dem Thema gesagt wird?

Zu der Nutzbarkeit von Quellen aus dem Internet: s.u. und (→ Leitfaden 06: Quellenarbeit).

##### Wo suche ich? Bibliotheken und Internet

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, um Literatur zu recherchieren: über die Ressourcen der **Universitätsbibliothek Kassel** (oder auch anderer Bibliotheken) und über das **Internet**.

Um über die **Universitätsbibliothek** zu suchen, gehen Sie bitte auf die Homepage der Universitätsbibliothek der Universität Kassel: <http://www.uni-kassel.de/ub/index.php>. Sie können „KARLA“ als Haupteinstieg für die Literatursuche nutzen. Über **KARLA** finden Sie alle Medien der UB Kassel sowie Millionen von Zeitschriftenaufsätzen. Über „**E-Medien**“ können Sie gezielt nach elektronischen Medien (E-Books, E-Journals und Datenbanken) im Bestand der UB Kassel suchen. Mit der **Elektronischen Zeitschriftenbibliothek** (EZB) bietet die UB Kassel den Zugriff auf ca. 80.000 frei zugängliche E-Journals und deren Volltexte. Auf der Seite der UB Kassel finden Sie außerdem Informationen zur (kostenpflichtigen) Fernleihe und zu Dokumentlieferdiensten, weitere sehr hilfreiche Links zu deutschen und internationalen Katalogportalen und Suchmaschinen für digitalisierte Texte und elektronische Volltexte. Die UB bietet auch Einführungskurse an.

**Internet:** Eine Online-Recherche lohnt, wenn Sie (1) nach Arbeiten suchen, die (noch) nicht in Fachzeitschriften veröffentlicht wurden, oder versuchen, (2) Zugriff auf Veröffentlichungen in E-Journals zu erhalten.

(zu 1) „einfach mal kurz googeln ...“ Bei der Schlagwort-Suche über allgemeine Suchmaschinen wie z. B. *Google* erhält man viele populärwissenschaftliche, irrelevante, tendenziöse oder sogar fehlerhafte Informationen. Grundsätzlich ist eine Information nur so wertvoll, wie die Quelle, aus der sie stammt. Denken Sie daher bei der Recherche im Internet daran, dass JEDER ALLES ins Netz stellen kann und Sie daher bewerten müssen, wie zuverlässig die von ihnen gefundenen Informationen sind und wie seriös die AutorInnen sind. Grundsätzlich sollten Sie Ihre Überlegungen durch **Fachliteratur** stützen: Die Online-Enzyklopädie *Wikipedia* z. B. ist in vielen Fällen ein großartiger Ausgangspunkt, um einen Überblick zu einem Thema zu finden, aber kein zitierfähiges wissenschaftliches Nachschlagewerk und vor allem keine Fachliteratur. Daher müssen (!) Sie immer auch noch eine andere Quelle zu Rate ziehen, um sicher zu gehen, dass die Information zuverlässig ist. Genießen Sie das, was im Internet zu finden ist, mit großer Vorsicht (es sei denn, es sind im Internet zugängliche wissenschaftliche Publikationen, siehe (2)). Lassen Sie sich inspirieren, nutzen Sie das Informationsangebot, wo es sinnvoll ist, aber gründen Sie Ihre Ausführungen auf Fachliteratur.

Aber: Sie müssen immer die Quellen nennen, wenn Sie etwas von anderen im eigenen Text verwenden, auch wenn es „suspekte“ Internetseiten sind.

(zu 2) Für die Suche nach wissenschaftlichen Arbeiten eignen sich z. B. die Suchmaschinen *Google Scholar* oder *BASE*. *BASE* ist eine Suchmaschine, die in internationalen, multidisziplinären wissenschaftlichen *Open Access*-Archiven sucht und viel mehr – und zudem qualitätsgeprüfte – Literatur finden kann als herkömmliche Suchmaschinen.

Online-Recherchen sollte man am besten über einen Universitäts-Zugang durchführen. Denn viele internationale Verlage und Zeitschriften bieten (z. B. *Jstor* oder *Scopus*) kostenpflichtige oder zugangsbeschränkte Datenbanken für *abstracts* und Volltexte (pdf) für wissenschaftliche Journalbeiträge an. Diese sind aber zum Teil nur aus dem Uninetzwerk kostenlos abrufbar. Auch das *web of science* (SSCI) gibt einen guten Überblick über schon erschienene Publikationen. Manchmal lohnt es sich auch, den/die Autor/in per mail anzuschreiben und um den entsprechenden Artikel zu bitten (z. B. via *Research Gate*).

### Weitere Suchmöglichkeiten

Schauen Sie sich die **Literatur** an, die in den Artikeln, die für **Sie am interessantesten** sind, zitiert werden. Identifizieren Sie **relevante Autoren** und recherchieren Sie, was diese zu dem entsprechenden Thema noch geschrieben haben.

## III Literatúrauswertung

Untersuchen Sie die **Literatur hinsichtlich Ihrer Frage, des Problems oder der These** (→ Leitfaden 03: Das Lesen eines wissenschaftlichen Textes). Das bedeutet, dass Sie nicht alles lesen müssen, was es zu einem Thema gibt, sondern dass Sie eine Sichtung des Materials hinsichtlich Ihres Themas vornehmen. **Lesen Sie quer**, verschaffen Sie sich einen Überblick, welche Abschnitte überhaupt auf Ihr Thema zugeschnitten sind. Erstellen Sie eine **Leseliste**, die die Titel auflistet, die für Ihr Thema relevant sind. Beginnen Sie mit den neuesten, relevantesten und interessantesten Werken.

## IV Literaturverwaltung

**Bibliografieren Sie die Titel sofort.** Kopieren oder scannen Sie sich nötige Aufsätze oder Artikel sofort und vermerken Sie die Quellen darauf. Das erspart später viel Arbeit.

Überlegen Sie, wie Sie die gefundene Literatur **organisieren können, damit Sie den Überblick behalten** und z. B. eine relevante Stelle oder ein geeignetes Zitat später auch wieder-finden. Helfen können dabei **Literaturverwaltungsprogramme** wie *End-Note*, *ProCite*; *Zotero* oder *Citavi*. Mit diesen Programmen kann man nicht nur die Literatur verwalten und innerhalb der eigenen Datenbank nach Autoren oder Suchbegriffen suchen. Man kann auch die Angaben zu Publikationen (und oft auch die *abstracts*) bequem aus der Suche einer Fachdatenbank in das eigene Literaturverwaltungsprogramm importieren. Beim Schreiben kann man sehr einfach die Quellen für Zitate oder Belege einfügen, die Literaturliste automatisch erstellen lassen, layouts und vieles mehr. Es kostet vielleicht einige Zeit sich einzuarbeiten, aber es lohnt sich. Die Bibliothek bietet auch dazu Einführungskurse an.

**Viel Erfolg bei der Literaturrecherche und der Weiterarbeit damit!**